



## Niederschrift der 30. Sitzung des Sanierungsausschusses

---

**Ort, Raum:** Neues Rathaus, Beratungsraum "Baunatal", Markt 7 A, 06526  
Sangerhausen

**Datum:** 22.03.2023

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 19:40 Uhr

Anwesenheit:

### Vorsitzende/r

Herr Klaus Peche

anwesend ab 17:00 Uhr

### 1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Volker Schachtel

### Ausschussmitglied

Herr Holger Hüttel

anwesend bis 17:42 Uhr

Herr Arndt Kemesies

anwesend ab 17:15 Uhr

Frau Käthe Milus

anwesend ab 16:45 Uhr

Herr Tim Schultze

in Vertretung für Hrn. Pille

Herr Andreas Skrypek

Herr Martin Thunert

### Fachbereichsleiterin

Frau Maria Diebes

### Protokollführer/-in

Frau Franziska Müller

### Verwaltung

Frau Katrin Klinkert

Frau Silvia Reichwald

Frau Nadja Siering

### Gäste

Herr Casten Thiele (SALEG GmbH)

Herr Helmut Loth

Frau Rita Hoim

Abwesend:

**Ausschussmitglied**

Frau Sabine Künzel

Herr Harald Oster

Herr Karsten Pille

**Tagesordnung gemäß Einladung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2023
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
  - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 34. Ratssitzung am 13.04.2023 gem. Verweisung des Hauptausschusses
5. Information der Verwaltung
  - 5.1. Goldener Saal
  - 5.2. Sanierung Rathaus - Vergabe Gebäude- und Brandschutzplanung
  - 5.3. Citymanager
6. Wiedervorlage
7. Anfragen und Anregungen
8. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
  - 8.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 34. Ratssitzung am 13.04.2023 gem. Verweisung des Hauptausschusses
9. Beschlussvorlagen über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen der Sanierung der Kernstadt Sangerhausen und im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
10. Information der Verwaltung
11. Wiedervorlage
  - 11.1. Trillerei
12. Anfragen und Sonstiges

## **Vor-Ort-Termin „Goldener Saal“**

Hr. Schachtel begrüßt alle Anwesenden und übergibt das Wort an Hrn. Thiele. Auch dieser begrüßt alle Anwesenden und führt eine kurze Belehrung durch.

Der Fahrstuhl ist bereits voll funktionsfähig verbaut. Im April soll die Staubschutzwand mit dem Zugang zum Rathaus / Treppenhaus wieder geöffnet werden. In beiden Foyes ist das Anbringen einer Schiene (Galerieleiste) im Trockenbau vorgesehen. Die Wände sind ansonsten weiß.

Die letzten Fliesen sollen Ende Mai entfernt werden. Hier sollte die Verwaltung per Mail informiert werden, da der Lärmpegel wieder sehr hoch sein wird.

Der Stuckateur ist mit seiner Arbeit im Goldenen Saal bereits fertig. Die formenmäßige Instandsetzung des Kamins wurde ebenso abgeschlossen. Letzte Instandsetzungen des Sandsteins erfolgen an der Fassade zum Amtsgericht.

Im Goldenen Saal steht aktuell ein Flächengerüst, um die Arbeiten an der Decke zu beenden.

Nach Ostern erfolgt die Abholung der beiden Container im Ratsgarten. Anschließend wird der Schotter abgetragen und der Ratsgarten aufbereitet.

Hr. Skrypek möchte anregen, dass für den Ratsgarten eine Planung für die Gestaltung vorgelegt wird. Wie könnte es zukünftig aussehen und wie finanziert werden. Für Ratssitzungen oder andere Veranstaltungen schlägt er eine Freifläche im Außenbereich vor.

Fr. Diebes und Fr. Siering teilen mit, dass für das Jahr 2024 neben der Charge, die für die Marienkirche umgewidmet wurde, noch eine weitere zur Verfügung steht. Weiterhin könnte auch Geld für die Stadtmauer im Husarenpfortchen mit verwendet werden.

Hr. Hüttel möchte wissen, welche Vorstellungen die Stadtverwaltung bisher hat.

Fr. Diebes informiert, dass lediglich eine Finanzplanung gemacht wurde. Der Ratsgarten soll mit dem Durchgang zur Stadtmauer wieder verbunden und hergestellt werden.

## **Protokolltext:**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Peche eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**Ladefrist:** Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

**Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn der Sitzung gewährleistet (7 stimmberechtigte Stadträte sind zu Beginn anwesend).

**Öffentlichkeit:** Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

## **Abstimmung über die Tagesordnung**

Ja-Stimmen: = 7  
Stimmenthaltungen: = 0

Nein-Stimmen: = 0

Damit ist die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2023**

Die Abstimmung der Niederschrift wird zurückgestellt und in der nächsten Sitzung durchgeführt.

### **TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

#### **TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 34. Ratssitzung am 13.04.2023 gem. Verweisung des Hauptausschusses**

Es wurden keine Beschlussvorlagen verwiesen.

### **TOP 5 Information der Verwaltung**

17:15 Uhr Hr. Kemesies kommt zur Sitzung.  
Es sind jetzt 8 Ausschussmitglieder anwesend.

#### Goldener Saal

Hr. Thiele stellt den aktuellen Statusbericht vor, dieser wird in Papierform verteilt.

Qualität und Funktion liegen im grünen Bereich. Die Baugenehmigung und die denkmalrechtliche Genehmigung liegen vor. Die geprüfte Statik wurde umgesetzt. Vorgaben der Stadt Sangerhausen und des LDA wurden eingehalten. Weiterhin sind die technische Ausstattung und die Möblierung mit der Stadt Sangerhausen abgestimmt. Am 14.03.2023 hat ein Termin mit der Unteren Denkmalbehörde und dem Landesamt für Denkmalpflege zur finalen Abstimmung der Gestaltung des Kamins im Goldenen Saal stattgefunden. Am 24.01.2023 hat unter Beteiligung des IT-Service der Stadt Sangerhausen eine abschließende Abstimmung zur Audio- und Videotechnik im Goldenen Saal stattgefunden. Die Beschaffung des Mobiliars ist durch das Referat Organisation & Wahlen bereits beauftragt. Die Lieferung erfolgt im 2. Quartal.

Termine sind im gelben Bereich. Der aktuelle bauliche Fertigstellungstermin ist Juli 2023. Der Innenputz und die Estricharbeiten sind abgeschlossen. Der Außenputz wird derzeit komplettiert. Die Aufzugsanlage ist bereits eingebaut. Die Rohbau-Installationsarbeiten der Gewerke Elektro, Sanitär, Heizung und Lüftung sind abgeschlossen. Der Saal selbst erhält jetzt die geschlossene Decke zum Dachstuhl hin. Noch anstehende Arbeiten sind: Fertigstellung der Trockenbauarbeiten der Decke im Saal, Demontage des Flächengerüsts im Saal, Beginn der Arbeiten in den Außenanlagen, Beginn der Fliesenlegerarbeiten, Beginn der Malerarbeiten und Beginn der Parkettlegearbeiten. Einer Einweihung im August steht momentan nichts im Wege.

Auch die Kosten liegen im grünen Bereich. Der Gesamtbaukostenrahmen brutto beträgt 3,6 Mio. Euro. Der Kostenstand zum 20.03.2023 liegt bei 3.575.291,83 Euro. Nach der Vergabe von ca. 99 % aller Leistungen der Kostengruppen 300 – 500 befindet sich die Baumaßnahme im beschlossenen Budget.

Die noch zu vergebenden Leistungen sind: Bauendreinigungsarbeiten, diese sind jedoch kostenseitig bereits berücksichtigt. Derzeit wird davon ausgegangen, dass das beschlossene Budget eingehalten werden kann.

Hr. Hüttel möchte zum Schluss die genaue Abrechnung inklusive der Planungskosten. In der Abrechnung zum Schluss sollte diese Zahl auch immer angegeben werden.

Hr. Thiele informiert, dass selbstverständlich in der Abrechnung am Ende auch die Planungskosten enthalten sind. Inclusive aller Planungs- und Baunebenkosten befinden wir uns derzeit bei 4.226.916 Euro.

Fr. Diebes verweist noch einmal darauf, dass bisher immer von Gesamtbaukosten gesprochen wurde. Bei den Planungskosten gibt es kaum Spielraum und leider ist es so, dass kaum jemand die Arbeit und die Zeit von dem Planer sieht. Zukünftig sollten dann der Transparenz halber auch die Ausstattungskosten mit aufgenommen werden. Die Zahlen werden Hr. Thiele von der Verwaltung zugearbeitet.

Die einzige Entscheidung, die die Stadt Sangerhausen noch treffen muss ist, in welchem Rahmen die Einweihung im August 2023 stattfinden soll.

Hr. Peche bedankt sich bei Hr. Thiele. Er denkt, dass die Einweihung nicht im Rahmen einer Ratssitzung oder eines Sanierungsausschusses erfolgen sollte. Vielmehr sollte ein größerer festlicher Akt durchgeführt werden.

Hr. Schachtel teilt mit, dass ihm die Räumlichkeit für die Schiedsstelle nicht bewusst war. Er ist der Meinung, dass man es erstmal anlaufen lassen sollte. Wenn der Raum dann nicht benötigt wird, kann er immer noch anderweitig vergeben werden.

Fr. Diebes gibt an, dass das Raumkonzept im Verantwortungsbereich vom Referat Organisation & Wahlen liegt. Fr. Brenneiser hat angedacht, dass in diesen Räumlichkeiten die Schiedsstelle untergebracht wird. Diese Räumlichkeit und auch die Garderobe sind nicht zum dauerhaften Aufenthalt geeignet, da sie nicht an die Lüftung angeschlossen wurden. Das wäre mit erheblichem Mehraufwand verbunden.

Hr. Thiele berichtet, dass die Räume an die Lüftung angeschlossen sind. Wenn der Goldene Saal genutzt wird, muss im Vorfeld die Lüftung immer hochgefahren werden. Bei einer dauerhaften Nutzung der Räume Schiedsstelle und Garderobe müsste dies dann auch immer erfolgen.

Hr. Schachtel denkt, dass ein Abstellraum hier besser wäre. Der Raum könnte so nur kurzzeitig genutzt werden und steht ansonsten leer.

Hr. Peche versteht Hr. Schachtel voll und ganz. Er würde sich auch wünschen, dass hier doch im Vorfeld mehr kommuniziert wird.

Hr. Hüttel bittet darum, dass in der nächsten Sitzung das Raumkonzept vorgestellt wird. Weiterhin hätte er gerne die genaue Möblierung der Küche.

Hr. Thunert möchte wissen, wo für die Technik in der gewölbten Decke ein Zugang ist.

Hr. Thiele berichtet, dass in der Teeküche ein Zugang zum Dachboden ist. Die Begehbarkeit ist gegeben.

Hr. Schachtel findet auch, dass noch einmal über die Teeküche Möblierung usw. gesprochen werden muss.

Hr. Peche gibt an, dass das in der nächsten Sitzung besprochen werden sollte.

Fr. Diebes möchte wissen, ob Hr. Thiele nochmal vor der Eröffnung in den Sanierungsausschuss kommen soll?

Hr. Peche bittet darum, dass er vor der Sommerpause noch einmal kommen sollte.

17:41 Uhr eröffnet Hr. Peche die Einwohnerfragestunde

Hr. Hüttel verlässt die Sitzung, es sind nur noch 7 Ausschussmitglieder anwesend.

### **Einwohnerfragestunde**

Fr. Hoim bedankt sich, dass die Löcher so schnell zugeflickt wurden. Mit der Beleuchtung hat es auch super geklappt.

Sie beschwert sich über erneute Beschmierungen im Harz oder An der Gonna. Sie vermutet, dass es Schüler der Goetheschule waren und überlegt, ob es nicht gut wäre, mal in die Schulen zu gehen und mit den Lehrern zu reden.

Zum Schützenplatz sollte man überdenken, ob man aufgrund der geringen finanziellen Mittel es nicht einfacher gestalten sollte. Sie sieht dort überhaupt keine Kinder. Dort sind mehr ältere Leute oder Trinker. Sie denkt auch nicht, dass die Trinker in die zukünftig vorgesehene Ecke gehen. Sie ist der Meinung, dass zu wenig mit den Bürgern gesprochen wird.

Hr. Peche verweist auf die öffentlichen Sitzungen, an denen die Bürger teilnehmen können. Er gibt an, dass nichts im stillen Kämmerchen gemacht wird. Es wurde so viel Öffentlichkeitsarbeit betrieben, mehr geht nicht.

Hr. Schachtel verweist darauf, dass der Sanierungsausschuss die Stadt Sangerhausen attraktiver machen möchte.

Hr. Schachtel hat einen Auftrag von Bürgern, die am Kirchberg wohnen. Hier sind Parkplätze entstanden und damit die Zugänge zu den Häusern nicht von den Autos zugestellt werden, wurden Poller aufgestellt. Leider genau in die Mitte des Fußweges und wenn man mit Kinderwagen oder Rollstuhl durch möchte kommt man nicht durch. Die Anlieger bitten deshalb darum, die Poller wegzunehmen. Hr. Schachtel zeigt Bilder von den Pollern.

Fr. Diebes nimmt den Arbeitsauftrag mit.

Hr. Schachtel gibt weiterhin an, dass sich die Anwohner vom Kirchberg bedanken, dass der Grünschnitt beseitigt wurde.

Fr. Hoim möchte wissen, ob es ein Stadtsanierungskonzept gibt und wenn ja, wo sie das finden kann.

Fr. Diebes verweist hier auf das Sanierungsbüro, hier kann gerne ein Termin vereinbart werden.

Hr. Skrypek möchte noch einmal darauf hinweisen, dass der Stadtrat hier im Ehrenamt sitzt. Er verweist auch noch einmal darauf, dass sowohl in den Ausschüssen als auch in der Stadtratssitzung immer eine Einwohnerfragestunde ist.

18:00 Uhr beendet Hr. Peche die Einwohnerfragestunde.

## Sanierung Rathaus – Vergabe Gebäude- und Brandschutzplanung

Fr. Diebes berichtet, dass die Gebäudeplanung inkl. Brandschutz an eine Arbeitsgemeinschaft von einem Dresdner und Weimarer Büro vergeben wurde. Ein Schriftstück zu den Referenzen wird zur Ansicht rund gegeben. Sie berichtet von der Jurysitzung, bei der sich 3 Büros vorgestellt haben. Im April soll ein erstes Treffen stattfinden. Der nächste Schritt ist die Veröffentlichung für die Angebotsaufforderung technische Gebäudeausrüstung und Tragwerksplanung. Voraussichtlich Mitte Mai wird es hier eine Entscheidung geben. Fr. Diebes wird dann auch regelmäßig zur Planung vom Rathaus berichten.

Hr. Peche möchte die Planer gerne in einer der nächsten Sitzungen einladen. Es wird ja die eine oder andere Frage vom Sanierungsausschuss geben. Großes Thema wird der Fahrstuhl werden, ob innen oder außen.

Hr. Thiele verweist auf den Variantenvergleich, der mit beauftragt wurde. Er sieht die Zeitschiene bis Sommer 2027. Im Vergleich zum Goldenen Saal ist das Rathaus eine komplexere Geschichte. Er berichtet, dass in dem Gremium beschlossen wurde, dass man zukünftig nur noch von dem „Rathaus“ spricht. Nicht historisches Rathaus oder altes Rathaus.

Fr. Diebes informiert, dass die Aufgabenstellungen im Ratsinformationssystem eingestellt worden sind.

18:08 Uhr Hr. Thiele verlässt die Sitzung.

## Stand Ausschreibung Gebäudeplanung Marienkirche

Fr. Diebes informiert, dass die Unterlagen alle vollständig zusammengestellt und der Vergabestelle übergeben wurden. Diese sichtet jetzt die Unterlagen und startet in Kürze die öffentliche Ausschreibung. Als Zulassungskriterium wurden 3 Referenzen abgefordert für Sakralbau. Wenn diese 3 Referenzen vorliegen, entscheidet dann der Preis. Sie geht davon aus, dass im 3. Quartal eine Entscheidung vorliegt.

## Ersatzpflanzung Göpenstraße

Fr. Klinkert berichtet, dass es eine Vor-Ort-Begehung mit den Kollegen von den Stadtwerken und der Tiefbauverwaltung gab. Am Café Lampe wird es eine Ersatzpflanzung geben, einen Tulpenbaum. Auf der anderen Seite, vor der Apotheke wird es ebenfalls eine Ersatzpflanzung geben, hier eine Linde.

Fr. Diebes ergänzt, dass die Bäume auf den Leitungen stehen. Es werden Schutzmaßnahmen ergriffen, aber wenn dort ein Leitungsschaden ist, gibt es eine neue Pflanzung.

Hr. Schachtel gibt zu bedenken, dass der Tulpenbaum bis zu 20 m hoch wird. Er müsste dann verschnitten werden.

Fr. Diebes gibt an, dass es hier unterschiedliche Arten gibt.

## Stand Baumaßnahme Tromberg

Fr. Klinkert zeigt Bilder vom aktuellen Stand. Die Fertigstellung ist im Juni 2023. Bisher läuft alles nach Plan.

## Vorentwurf Harz / Hinter dem Harz

Fr. Klinkert zeigt den Vorentwurf. Es soll aussehen wie gehabt im Sanierungsgebiet, also in gewohnter Weise. Gleicher Stil analog Tromberg. Es entstehen Parkflächen vor Hausnummer 4. Zwei Bäume werden gepflanzt und eine Bank aufgestellt. Aktuell steht an, dass mit den Anwohnern gesprochen werden soll, bei denen die Privatflächen mit beplant werden. Die Einladungen sind schon mit der Post versandt. Weiterhin soll es noch eine Einwohnerversammlung geben. Der Termin steht aber noch nicht fest.

Fr. Diebes denkt, dass die Einwohnerversammlung im 4. Quartal stattfindet. Baubeginn soll im Frühling 2024 erfolgen. Der Archäologe wird jetzt informiert, er möchte hier Grabungen baubegleitend durchführen. Der Wasserverband wird voraussichtlich dieses Jahr noch die Trinkwasserleitung ertüchtigen und dann wieder aufschottern. Es wird dann analog Tromberg mit Granitpflaster gepflastert.

## Entwurf Schützenplatz

Fr. Klinkert stellt den gewünschten Planungsentwurf vor. Das Wasserspiel, welches im letzten Sanierungsausschuss favorisiert wurde, ist enthalten. Zusätzlich sind rechtsseitig weitere kleine Wasserspielzeuge geplant. Die bestehenden Wege werden ertüchtigt. Es wird einen Fahrradstellplatz mit wassergebundener Wegedecke geben. Überall sind Bänke verteilt. Weiterhin wird es „Wackelstangen“ geben. Das ausgewählte Fontänenfeld mit Sitzquadern ist ebenfalls integriert. Auf dem Wasserspielplatz gibt es ein Schaufelrad, ein Sprudelstein und etwas zum Pumpen. Weiterhin gibt es viele Findlinge zum Klettern und Verstecken und einen Buddeltisch. Eine Mauer zum Sitzen und Skaten wurde ebenfalls im Plan aufgenommen.

Fr. Diebes ergänzt, dass aufgrund des geringeren Umfangs und Finanzvolumens entschieden wurde, den Wasserspielplatz in unmittelbarer Nähe zum Wasserspiel anzubringen, damit der Weg kurz ist. Weiterhin gibt es hier nicht so viele Bäume, was die Unterhaltung einfacher macht.

Hr. Kemesies möchte wissen was mit der Betsäule ist.

Fr. Diebes informiert, dass der Auftrag an den Steinmetz bereits erteilt wurde.

Fr. Milus möchte wissen, ob es auf der anderen Seite vom Hauptweg Bänke gibt.

Fr. Klinkert teilt mit, dass es hier Bänke geben wird.

Hr. Skrypek fragt, ob die Pumpen elektrisch gesteuert werden. Wäre auch solar möglich? Hier könnte man ja auch die Stadtwerke mit einbeziehen.

Fr. Diebes gibt an, dass der Gedanke geprüft und mit den Stadtwerken diskutiert wird.

Fr. Milus möchte wissen, was die Verbindung zwischen Wasserspiel und Wasserspielplatz ist.

Fr. Klinkert gibt an, dass es dort einen Buddeltisch geben wird.

Fr. Milus möchte wissen, wie sie sich diesen vorstellen kann.

Hr. Schachtel gibt zu bedenken, dass es zu nah am Wasserspiel ist und die Kinder dann Sand hinschleppen werden. Dieser Tisch müsste ganz weit weg oder ganz weg.

Hr. Kemesies möchte noch mehr Bänke an den Hauptwegen.

Hr. Schachtel findet das auch sehr gut.

Hr. Skrypek fragt an, ob man den Grundstückseigentümer zu der brach liegenden Fläche oberhalb des Schützenplatzes informiert, was passiert und ihn vielleicht noch einmal anstoßen könnte hier auch etwas tun.



Fr. Diebes fasst noch einmal zusammen: Buddeltisch weg und mehr Bänke hin. Diese Punkte würden jetzt noch einmal an die Planerin weitergegeben werden.

#### Beleuchtung Wehrgang Hinter dem Harz

Fr. Klinkert informiert über den Ist-Zustand nach dem Vandalismusschaden. Nicht nur die Kabel - auch die Lampen sind besprüht und zerstört.

Mit Bodenleuchten wird die Ausleuchtungsdichte nicht erreicht, da es ein offizieller Gehweg ist. Mit Leuchten in der Wand bzw. oben drauf müsste die Stadtmauer teilweise zerstört werden. Auch diese Leuchten werden nicht die erforderliche Ausleuchtungsdichte für den Gehweg erbringen und wir wissen auch nicht wie die Denkmalbehörde dazu steht. Es müssten dann sehr viel mehr Leuchten angebracht werden.

Hr. Schachtel denkt, dass man die Zuleitungen in Rohre machen sollte und die Schiffslampen ganz oben (unter der Kante).

Hr. Skrypek findet den Vorschlag von Hrn. Schachtel auch gut.

Fr. Reichwald gibt an, dass die bisherigen Lampen ohne Lichtpunktberechnung angebaut wurden. Wenn dies jetzt mit den Stadtwerken ordentlich umgesetzt werden soll, kommen wir an einer Lichtpunktberechnung nicht vorbei. Wenn es Mastlampen werden sollen, würden es für diesen Abschnitt 8 Lampen werden.

Hr. Skrypek möchte die Lichtpunktberechnung von den Stadtwerken gerne mal sehen. Er würde auch mal nachschauen, wie viel Lux für einen solchen Weg erbracht werden müssen.

Fr. Klinkert gibt an, dass mit den Wandleuchten die Luxzahl nicht erfüllt wird. Sie stellt noch eine weitere Variante vor – eine Glockenleuchte.

Hr. Schachtel findet, dass diese Lampe viel besser zur alten Stadtmauer passt.

Fr. Diebes verweist darauf, dass die Ringlampe zusammen mit den Stadtwerken ausgesucht wurde. Sie ist Vandalismus unschädlich und wartungsarm. Die Glockenlampe trifft natürlich mehr den Altstadtcharakter. Sie ist aber auf Grund der Glaskugel anfälliger. Es wäre eine Alternative zu der Ringlampe und würde gut hinpassen. Die Ausleuchtung würde auch passen, aber sie wäre anfälliger.

18:40 Uhr verlässt Fr. Milus die Sitzung.

Es sind jetzt nur noch 6 Ausschussmitglieder anwesend.

Fr. Diebes informiert noch, dass sich hier gegen den Hersteller der anderen Lampen im Stadtgebiet entschieden wurde. Bisher waren die Lampen von Hess und diese neuen Lampen sind von Siteko (Ableger von Siemens). Die Stadtwerke haben bisher mit Siteko überaus gute Erfahrungen und halten hier auch Ersatzteile vor. Mit Hess haben sie das nicht. Die Ersatzteillieferung ist sehr schlecht.

Hr. Peche fragt nach alternativen Energien. Könnte man hier umsteigen?

Fr. Diebes würde das Thema zum nächsten Ausschuss mitbringen.

## Citymanager

Fr. Klinkert informiert, dass es eine Auftaktveranstaltung gab bei dem sie Hrn. Möbius kennengelernt hat. Er ist ein Mitarbeiter von der SALEG. Sein Büro ist in der Bahnhofstraße 8 und ist immer Dienstag und Donnerstag besetzt.

Hr. Möbius hat Zeit bis Februar 2024 u.a. zwei Konzepte zu erstellen. Einmal das Konzept zur Entwicklung und Umsetzung eines ganzheitlichen Innenstadtmanagements. Weiterhin hat er die Aufgabe, ein Konzept zur Stärkung des Tourismus in der Innenstadt zu erstellen. Hierzu zählt auch, Kooperationsvereinbarungen mit den Innenstadthändlern und der Rosenstadt anzustreben, aber auch Kooperationsvereinbarungen mit bspw. Nordhausen und Eisleben. Es soll eine Stadtführung mit Hrn. Möbius erfolgen. Er ist angehalten, sich in den Ladenlokalen vorzustellen (damit hat er bereits begonnen). Weiterhin soll der Gewerbeverein mit ins Boot geholt werden.

Derzeit erarbeitet er den Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung für seine Werbeanlage und muss noch sein Schaufenster gestalten (Benennung Citymanagement, Öffnungszeiten und Telefonnummer).

Hr. Peche bittet darum, dass die Übersicht als Anlage an das Protokoll zur Verfügung gestellt wird.

Hr. Schachtel gibt an, dass er etwas anderes erwartet hatte. Er war davon ausgegangen, dass jemand 5 Tage vor Ort ist, aber er lässt sich überraschen.

18:52 Uhr verlässt Fr. Hoim die Sitzung.

### **TOP 6      Wiedervorlage**

Keine weiteren Punkte.

### **TOP 7      Anfragen und Anregungen**

Hr. Thunert gibt an, dass in Südwest 4 Bänke aufgestellt wurden. Über weitere Bänke würde man sich sehr freuen.

Fr. Diebes teilt mit, dass im Haushalt wieder Geld für Bänke eingeplant wurden. Mit dem Stadtseniorenrat wurden bereits Abstimmungen getroffen. Sie würde die Aufteilung in den nächsten Bauausschuss mitbringen.

18:54 Uhr eröffnet Hr. Peche die nicht öffentliche Sitzung.

gez. Franziska Müller  
Protokollführerin

gez. Klaus Peche  
Vorsitzender

